Inhalt

Vorwort V
Dank XI

1 Einführung 1

2 Kontext und Anlage der Untersuchung 3
2.1 Entwicklung der öffentlichen Diskussion über sexualisierte Gewalt in Kindheit und Jugend 3
2.1.1 Die „erste Welle" der Veröffentlichung 5
2.1.2 Kontroversen, Glaubensfragen, Widerstände und Gegenbewegungen 7
2.1.3 Die „zweite Welle" der Veröffentlichung 12
2.1.4 Der Beginn gesellschaftlicher Aufarbeitung 15
2.2 Entwicklung von Traumatheorie und Behandlungskonzepten bei sexuellem Missbrauch 21
2.3 Die Interviewstudie 27
2.3.1 Forschungsfragen 28
2.3.2 Grenzen der Forschung 32
2.3.3 Beschreibung von Methode und Stichprobe 33
2.4 Literatur 40

3 Erinnern, Vergessen und Verstehen 47
3.1 Erinnerungsprozesse bei Menschen nach traumatischen Widerfahrnissen 47
3.1.1 Traumatisches Vergessen und Erinnern 48
3.1.2 Falsche Erinnerungen? 49
3.1.3 Motiviertes Vergessen. 50
3.1.4 Dissoziation 51

3.1.5 Fazit ... 53
3.2 Erinnern und Verstehen von sexuellem Missbrauch ... 53
3.2.1 Metaphern ermöglichen das Sprechen über schwer beschreibbare Vorgänge ... 53
3.2.2 Verlaufsmuster von Erinnerungsprozessen ... 56
3.2.3 Fazit ... 67
3.3 Literatur ... 68

4 Schweigen nach sexualisierter Gewalt ... 71
4.1 Motive zu Schweigen ... 75
4.1.1 Schweigen mit dem Ziel, bestehende Lebensverhältnisse und Beziehungen aufrechtzuerhalten ... 80
4.1.2 Schweigen als Schutz vor Konsequenzen ... 83
4.1.3 Schweigen aufgrund fehlender Ressourcen oder verhindernder Faktoren ... 85
4.1.4 Schweigen aufgrund der Normalisierung der Gewalt ... 89
4.2 Fazit ... 92
4.3 Literatur ... 93

5 Sprechen über sexuellen Missbrauch ... 95
5.1 Push-Faktoren: Was drängt heraus aus dem Schweigen? ... 96
5.1.1 Mitteilungsdrang unmittelbar nach einem Widerfahrnis des sexuellen Missbrauchs ... 98
5.1.3 Psychische und physische Reaktionen nach Beendigung des Missbrauchs ... 101
5.1.4 Kritische Lebensereignisse und Übergänge im Lebenslauf ... 102
5.1.5 Kritische Ereignisse in Partnerschaft und Sexualität ... 104
5.1.6 Verringerung des Schweigezwangs ... 105
5.1.7 Stabilität und Stärke ... 106
5.2 Pull-Faktoren: Was bewegt zum Sprechen? ... 106
5.2.1 Beendigung des Missbrauchsverhältnisses oder Verhinderung weiterer Übergriffe und Schutz ... 108
5.2.2 Entlastung/Coping/Verifizierung ohne Wunsch nach Veränderung ... 108
5.2.3 Professionelle Unterstützung finden ... 109
5.3 Das Moment von Un-Absichtlichkeit beim Sprechen ... 111
5.4 Fazit ... 114
5.5 Literatur ... 115

6 Reaktionen: Ablehnung, Stigmatisierung und Akzeptanz 117
6.1 Glauben und Nicht-Glauben 123
6.2 Wissen, Unwissen und Halbwissen 124
6.3 Relativierung und Anerkennung des Leids 127
6.4 Stereotype und Klischees über Opfer 129
6.5 Trauer, Scham und Schuldgefühle 131
6.6 Eigeninteressen 133
6.7 Ungeduld und Überforderung 134
6.8 Fazit 136
6.9 Literatur 140

7 Erfahrungen mit dem Unterstützungssystem: Therapie, Beratung und Selbsthilfe 141
7.1 Betroffene Frauen und ihre Erfahrungen mit dem Unterstützungssystem 143
7.1.1 Therapie 143
7.1.2 Beratung 149
7.1.3 Gruppenangebote und Selbsthilfe 151
7.2 Betroffene Männer und ihre Erfahrungen mit dem Unterstützungssystem 152
7.2.1 Therapie 153
7.2.2 Beratung 156
7.2.3 Selbsthilfe 157
7.3 Fazit 160
7.4 Literatur 163

8 Fragen der individuellen Bewältigung und der gesellschaftlichen Aufarbeitung 165
8.1 Erinnern, Schweigen und Sprechen: Elemente sequentieller Traumatisierung 165
8.1.1 Erste traumatische Sequenz: Familiäres Umfeld und sozialer Kontext 166
8.1.2 Zweite traumatische Sequenz: sexueller Missbrauch und Gewalt 171
8.1.3 Dritte traumatische Sequenz: Reaktionen nach der Offenbarung 172
8.1.4 Vierte traumatische Sequenz: Konfrontation 172
8.1.5 Fünfte traumatische Sequenz: Verwehren der gesellschaftlichen Anerkennung 179

8.2 Sprechen und Schweigen: Individuelle Offenbarung und gesellschaftliche Aufarbeitung 181
8.2.1 Erinnern: Vier Formen des Gedächtnisses 185
8.2.2 Erinnern und Deuten 186
8.2.3 Sexueller Missbrauch im individuellen und sozialen Gedächtnis 188
8.2.4 Die Perspektive eines kollektiven und kulturellen Gedächtnisses an sexuellen Missbrauch 192
8.3 Literatur 195

http://www.springer.com/978-3-658-10509-9

Erinnern, Schweigen und Sprechen nach sexueller Gewalt in der Kindheit

Ergebnisse einer Interviewstudie mit Frauen und Männern, die als Kind sexuelle Gewalt erlebt haben

Kavemann, B.; Graf-van Kesteren, A.; Rothkegel, S.; Nagel, B.

2016, XVI, 195 S. 4 Abb. in Farbe., Softcover
ISBN: 978-3-658-10509-9